

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

224 (20.9.1849)

Signalement.
Alter, 30 Jahre.
Größe, 5' 8" 1/4".
Körperbau, stark.
Farbe des Gesichts, gesund.
Farbe der Augen, blau.
Farbe der Haare, blond.
Nase, länglich.
Karlsruhe, den 15. September 1849.
Die
groß. Untersuchungskommission für das frühere
1. Dragonerregiment.
Rittinger.

Signalement.
vdt. Hedmann,
Gtr.
F.201. [33]. Karlsruhe. (Aufforderung und
Fahndung.) Der Dragoner Ignaz Schöber von
Wintersulm, welcher dahier wegen ärztlichen Dieb-
stahls sowie wegen Theilnahme an dem Militär-
Karabiner entlassen. Derselbe wird daher auf-
gefordert, sich sogleich wieder dahier zu stellen und zu
verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten das
Erkenntnis gegeben werden sollte.
Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf den
Dragoner Schöber zu fahnden, auf Betreten ihn zu
verhaften und anher abzuliefern.
Das Vermögen des Dragoners Schöber wird mit
Beschlagnahme und dessen Schulden aufgenommen, bei
Vermeidung doppelter Zahlung keine Zahlung an den-
selben zu leisten.
Karlsruhe, den 17. September 1849.
Die
niedergesetzte Untersuchungskommission für das frühere
1. Dragonerregiment.
Rittinger.

Signalement.
F.223. [22]. Karlsruhe. (Aufforderung
und Fahndung.) Der groß. Oberleutnant bei
dem ehemaligen ersten badiſchen Infanterieregiment,
Konstantin Eichfeld aus Konstanz, welcher sich vor
der unterzeichneten Untersuchungskommission darüber
verantworten sollte, daß er im Monat Mai d. J. der
revolutionären Gewalt einen Eid geleistet, mit seinem
Bataillon aus seinem Garnisonort Rastatt zur Ope-
rationsarmee an den Reichs ausmarschirt war, und
später die Stelle des Bataillonskommandanten in der
Charge als Major angenommen hatte, hat sich uner-
laubter Weise von hier entfernt und konnte deshalb
nicht einvernommen werden.
Der Oberleutnant Konstantin Eichfeld wird
daher hiermit aufgefordert, sich
innerhalb vier Wochen
vor der Untersuchungskommission zu stellen und sich
über die genannten Anschuldigungspunkte zu verant-
worten, indem sonst das Erkenntnis nach dem Ergeb-
nis der anderweitigen Untersuchung gefällt werden wird,
sowie sämtliche Behörden ersucht werden, ihn im
Betretungsfalle vor die Untersuchungskommission zu
föhren.
Zugleich wird das Vermögen des genannten Offi-
ziers mit Beschlagnahme und seinen etwaigen Schul-
den aufgenommen, an denselben bei Vermeidung eigen-
en Haftens keine Zahlungen zu machen.
Signalement
des Oberleutnants Konstantin Eichfeld.
Alter, 28 Jahre.
Körperbau, stark.
Gesichtsform, oval.
Farbe der Augen, grau.
Farbe der Haare, blond.
Nase, bid.
Besondere Kennzeichen, ist kurzschichtig und trägt
zuweilen eine Brille.
Karlsruhe, den 17. September 1849.
Die Untersuchungskommission für das ehemalige
1. Infanterieregiment.
Fritsch,
Oberleutnant.

Signalement.
F.246. Rastatt. (Aufforderung und Fahndung.)
Johann Christian Lehmann von Unter-
schwarzach, Bezirksamt Neckargemünd, Bedienung-
skanoneer bei der ehemaligen 2. Festungsbatterie, ist
der hauptsächlichen Theilnahme an dem dahier statt-
gehabten Militäraufstande beschuldigt.
Da derselbe flüchtig ist, so wird er hiermit aufge-
fordert, sich
binnen 14 Tagen
vor uns zu stellen und über obige Anschuldigung zu
rechtfertigen, indem sonst nach Lage der Akten erkannt
würde.
Zugleich ersuchen wir alle Gerichts- und Polizei-
behörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Be-
tretungsfalle an uns abzuliefern.
Enzlich wird Beschlagnahme auf das Vermögen des An-
geschuldigten verfügt, und allen Schuldnern denselben
aufgegeben, bis auf weitere diesseitige Verfügung bei
Vermeidung doppelter Zahlung ihre Schuld nicht
abzutragen.
Rastatt, den 18. September 1849.
Die
Untersuchungskommission für die Festungsbatterie.
Bänker.

Signalement.
F.193. [33]. Nr. 20,604. Stodach. (Auffor-
derung und Fahndung.) Der prakt. Arzt Gegauf
von Stodach ist der Theilnahme an der Mairevolu-
tion dahier angeklagt, derselbe hat sich aber der
Untersuchung durch die Flucht entzogen, weshalb er
aufgefordert wird, sich dahier zu verantworten, an-
sonst nach Lage der Akten erkannt würde.
Zugleich ersuchen wir die betreffenden Behörden, auf
den flüchtigen prakt. Arzt Gegauf, dessen Signalement
unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle
anher abzuliefern.
Signalement des prakt. Arztes Gegauf.
Alter, 45 Jahre.
Größe, 5' 4".
Statur, besetzt.
Gesichtsform, oval.
Farbe, gesund.
Paare, schwarz mit grauen vermischt.
Stirne, hoch.
Augenbrauen, schwarz.
Augen, braun.
Nase, groß.
Mund, proportionirt.
Bart, schwarz und hart.
Zähne, gut.
Stodach, den 12. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Neumann.

Signalement.
F.181. [33]. Nr. 15,293. Adelsheim. (Auf-
forderung und Fahndung.) Der Kanonier
August Friedrich Frei von Großenholzheim, dessen
Signalement unten beigefügt ist, hat sich ohne Er-
laubnis aus seinem Heimathsort entfernt und konnte
daher nicht einvernommen werden.
Der Kanonier August Friedrich Frei wird daher
hiermit aufgefordert, sich sogleich wieder in sein
Heimathort zu begeben und sich dem dortigen
Landespolizeibeamten zu stellen, widrigenfalls nach
Lage der Akten das Erkenntnis gegeben werden
sollte.
Großenholzheim, den 10. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Klein.

Signalement.
F.230. [31]. Nr. 25,958. Offenburg. (Auf-
forderung und Fahndung.) Altadmiral Georg Kramer von
Marlen, welcher wegen Theilnahme an dem letzten
hochverrätherischen Aufstande dahier in Untersuchung
steht, wird aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
hier zu stellen, widrigenfalls nach dem Ergebnis der
Untersuchung das Erkenntnis gegen ihn gefällt würde.
Offenburg, den 15. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Braunstein.

Signalement.
F.233. [31]. Nr. 18,033. Ettlingen. (Auf-
forderung und Fahndung.) Der vor-
malige Stadverwalter Johann Schaefer von hier
steht wegen Hochverraths hier in Untersuchung. Der-
selbe ist flüchtig und wurde früher schon in der Karlsru-
her Zeitung ausgegriffen. Derselbe wird aufge-
fordert, sich
binnen 3 Wochen
dahier zu stellen, indem sonst nach Ergebnis der Unter-
suchung das Urtheil erlassen werden wird.
Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf das Ver-
mögen des Abwesenden Beschlagnahme gelegt worden,
und Gemeinderath Johann Ulrich von hier als Abwesen-
heitspfleger für denselben aufgestellt worden.
Es werden deshalb alle Schulden des Schaefer
hiermit öffentlich aufgefordert, bei Vermeidung noch-
maliger Zahlung an Niemandem anders als an Johann
Ulrich bis auf weitere Verfügung Zahlung zu leisten.
Ettlingen, den 13. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
vdt. Berner,
Alt. jur.

Signalement.
F.236. Nr. 7739. Eberbach. (Aufforderung
und Fahndung.) Hilfslehrer Peter Haas von
Gerach, gebürtig von Reffenbach, ist der Majestäts-
beleidigung beschuldigt, und wird daher, da er flüchtig
geworden, aufgefordert, sich
binnen 4 Wochen
dahier über das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu
verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen
ihn verurtheilt werden würde.
Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden,
den Kubritaten, dessen Signalement beigefügt unten
folgt, im Betretungsfalle zu arretriren und anher ab-
zuliefern zu lassen.
Signalement des Hilfslehrers Haas.
Größe, circa 6 Fuß.
Körperbau, schlant.
Gesichtsform, oval.
Nase, klein, spitz.
Augen, blau.
Kopfschmuck, blond, etwas nach vornem kahlförmig.
Mund, klein.
Bart, hart und schmutzigt.
Eberbach, den 13. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Krafft.

Signalement.
F.247. Nr. 12,370. Tryberg. (Fahndung.)
J. H. S.
gegen
den frühesten Akteur Eduard Unger
wegen hochverrätherischer Hand-
lungen,
hat sich der Angeklagte heimlich von hier entfernt.
Wir ersuchen demnach die resp. Behörden, auf den-
selben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher
einliefern zu lassen.
Signalement.
Alter, 22 Jahre.
Größe, 5' 4" 2/4".
Statur, schlant.
Gesichtsform, länglich.
Stirne, hohe.
Augen, braun.
Augenbrauen, braun.
Nase, mittlere.
Mund, groß.
Kinn, spitz.
Bart, keinen.
Besondere Kennzeichen, trägt eine Brille.
Tryberg, den 17. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Seidenpinner.

Signalement.
F.252. [31]. Nr. 26,327. Pforzheim. (Auf-
forderung und Fahndung.) Dragoner Jakob
Daxler von Tiefenbronn, geboren den 22. April
1828, ist von Hause abwesend und sein Aufenthalts-
ort nicht bekannt. Wir fordern ihn daher auf, sich
binnen 6 Wochen
entweder bei uns oder bei dem Reiterdepot Nr. 11 in
Bruchsal am so gewisser zu stellen, als wir sonst die
gesetzliche Strafe gegen ihn erkennen müßten.
Wir ersuchen zugleich alle Polizeibehörden um
Fahndung auf Dragoner Daxler und um Einlie-
ferung im Betretungsfalle.
Pforzheim, den 17. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.230. [31]. Nr. 25,958. Offenburg. (Auf-
forderung und Fahndung.) Altadmiral Georg Kramer von
Marlen, welcher wegen Theilnahme an dem letzten
hochverrätherischen Aufstande dahier in Untersuchung
steht, wird aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
hier zu stellen, widrigenfalls nach dem Ergebnis der
Untersuchung das Erkenntnis gegen ihn gefällt würde.
Offenburg, den 15. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Braunstein.

Signalement.
F.233. [31]. Nr. 18,033. Ettlingen. (Auf-
forderung und Fahndung.) Der vor-
malige Stadverwalter Johann Schaefer von hier
steht wegen Hochverraths hier in Untersuchung. Der-
selbe ist flüchtig und wurde früher schon in der Karlsru-
her Zeitung ausgegriffen. Derselbe wird aufge-
fordert, sich
binnen 3 Wochen
dahier zu stellen, indem sonst nach Ergebnis der Unter-
suchung das Urtheil erlassen werden wird.
Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf das Ver-
mögen des Abwesenden Beschlagnahme gelegt worden,
und Gemeinderath Johann Ulrich von hier als Abwesen-
heitspfleger für denselben aufgestellt worden.
Es werden deshalb alle Schulden des Schaefer
hiermit öffentlich aufgefordert, bei Vermeidung noch-
maliger Zahlung an Niemandem anders als an Johann
Ulrich bis auf weitere Verfügung Zahlung zu leisten.
Ettlingen, den 13. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
vdt. Berner,
Alt. jur.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.236. Nr. 7739. Eberbach. (Aufforderung
und Fahndung.) Hilfslehrer Peter Haas von
Gerach, gebürtig von Reffenbach, ist der Majestäts-
beleidigung beschuldigt, und wird daher, da er flüchtig
geworden, aufgefordert, sich
binnen 4 Wochen
dahier über das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu
verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen
ihn verurtheilt werden würde.
Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden,
den Kubritaten, dessen Signalement beigefügt unten
folgt, im Betretungsfalle zu arretriren und anher ab-
zuliefern zu lassen.
Signalement des Hilfslehrers Haas.
Größe, circa 6 Fuß.
Körperbau, schlant.
Gesichtsform, oval.
Nase, klein, spitz.
Augen, blau.
Kopfschmuck, blond, etwas nach vornem kahlförmig.
Mund, klein.
Bart, hart und schmutzigt.
Eberbach, den 13. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Krafft.

Signalement.
F.247. Nr. 12,370. Tryberg. (Fahndung.)
J. H. S.
gegen
den frühesten Akteur Eduard Unger
wegen hochverrätherischer Hand-
lungen,
hat sich der Angeklagte heimlich von hier entfernt.
Wir ersuchen demnach die resp. Behörden, auf den-
selben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher
einliefern zu lassen.
Signalement.
Alter, 22 Jahre.
Größe, 5' 4" 2/4".
Statur, schlant.
Gesichtsform, länglich.
Stirne, hohe.
Augen, braun.
Augenbrauen, braun.
Nase, mittlere.
Mund, groß.
Kinn, spitz.
Bart, keinen.
Besondere Kennzeichen, trägt eine Brille.
Tryberg, den 17. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Seidenpinner.

Signalement.
F.252. [31]. Nr. 26,327. Pforzheim. (Auf-
forderung und Fahndung.) Dragoner Jakob
Daxler von Tiefenbronn, geboren den 22. April
1828, ist von Hause abwesend und sein Aufenthalts-
ort nicht bekannt. Wir fordern ihn daher auf, sich
binnen 6 Wochen
entweder bei uns oder bei dem Reiterdepot Nr. 11 in
Bruchsal am so gewisser zu stellen, als wir sonst die
gesetzliche Strafe gegen ihn erkennen müßten.
Wir ersuchen zugleich alle Polizeibehörden um
Fahndung auf Dragoner Daxler und um Einlie-
ferung im Betretungsfalle.
Pforzheim, den 17. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.236. Nr. 7739. Eberbach. (Aufforderung
und Fahndung.) Hilfslehrer Peter Haas von
Gerach, gebürtig von Reffenbach, ist der Majestäts-
beleidigung beschuldigt, und wird daher, da er flüchtig
geworden, aufgefordert, sich
binnen 4 Wochen
dahier über das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu
verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen
ihn verurtheilt werden würde.
Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden,
den Kubritaten, dessen Signalement beigefügt unten
folgt, im Betretungsfalle zu arretriren und anher ab-
zuliefern zu lassen.
Signalement des Hilfslehrers Haas.
Größe, circa 6 Fuß.
Körperbau, schlant.
Gesichtsform, oval.
Nase, klein, spitz.
Augen, blau.
Kopfschmuck, blond, etwas nach vornem kahlförmig.
Mund, klein.
Bart, hart und schmutzigt.
Eberbach, den 13. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Krafft.

Signalement.
F.247. Nr. 12,370. Tryberg. (Fahndung.)
J. H. S.
gegen
den frühesten Akteur Eduard Unger
wegen hochverrätherischer Hand-
lungen,
hat sich der Angeklagte heimlich von hier entfernt.
Wir ersuchen demnach die resp. Behörden, auf den-
selben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher
einliefern zu lassen.
Signalement.
Alter, 22 Jahre.
Größe, 5' 4" 2/4".
Statur, schlant.
Gesichtsform, länglich.
Stirne, hohe.
Augen, braun.
Augenbrauen, braun.
Nase, mittlere.
Mund, groß.
Kinn, spitz.
Bart, keinen.
Besondere Kennzeichen, trägt eine Brille.
Tryberg, den 17. September 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Seidenpinner.

Signalement.
F.252. [31]. Nr. 26,327. Pforzheim. (Auf-
forderung und Fahndung.) Dragoner Jakob
Daxler von Tiefenbronn, geboren den 22. April
1828, ist von Hause abwesend und sein Aufenthalts-
ort nicht bekannt. Wir fordern ihn daher auf, sich
binnen 6 Wochen
entweder bei uns oder bei dem Reiterdepot Nr. 11 in
Bruchsal am so gewisser zu stellen, als wir sonst die
gesetzliche Strafe gegen ihn erkennen müßten.
Wir ersuchen zugleich alle Polizeibehörden um
Fahndung auf Dragoner Daxler und um Einlie-
ferung im Betretungsfalle.
Pforzheim, den 17. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.

Signalement.
F.249. Nr. 24,228. Offenburg. (Auffor-
derung.) Wegen gewaltthätiger Geldverhebungen aus
den Kassen des groß. Eisenbahn- und Postamts sind
der sogenannte Generaladjutant Sigel, der sogen.
Kriegskommissar Heramer, die sogen. Zivilkom-
missäre Gallus Maier, Franz Bold, sowie der
sogenannte Finanzminister Heunisch und Reinhold
Pund von Reuchen zur Fahndung bereits ausge-
schrieben.
Dieselben werden andurch aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
zur Verantwortung bei uns zu stellen, widrigenfalls
nach Lage der Akten wider sie erkannt würde.
Offenburg, den 10. September 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Klein.